



Gemeindebrief

der ev.-luth. Kreuzkirche
Bremerhaven

Dezember 2012 / Januar / Februar 2013

Nr. 465



Ich war fremd – Ihr habt mich aufgenommen.

Weltgebetstag 2013

Bild: Anne-Lise Hammann Jeannot © WGT e.V.



Auf dem Weg nach Bethlehem

Unsere Kreuzkirche wird wieder zum Adventskalender!

Wie bereiten sich Kinder in der ganzen Welt auf Weihnachten vor – darüber sprechen wir in diesem Jahr. Außerdem erzählen wir immer wieder aus der Weihnachtsgeschichte in der Bibel.

Beginn: **Montag, 3. Dezember** um **15.30 Uhr**, dann täglich **Montag bis Freitag ab 15.30 Uhr** in der Kirche; Dauer: etwa 20 Minuten

Abschluss: 24. Dezember, 11 Uhr

Wir freuen uns auf einen interessanten Advent mit Kindern und Erwachsenen!

Christine Hangen, Frauke Metz & Team

Advent am Neuen Hafen

Am **Dienstag, den 11. Dezember**, um **17 Uhr** laden wir zum „Advent am Neuen Hafen“. Wir treffen uns am Neuen Hafen vor dem Auswandererhaus. Dort wollen wir die winterlich-maritime



Atmosphäre mit den abend-

lichen Lichtern genießen, Adventsgeschichten hören, einem Chor lauschen, singen, beten, uns stärken mit Punsch und Keksen. Bei schlechtem Wetter treffen wir uns im Foyer des Auswandererhauses.





1. Advent

Den Gottesdienst zu Beginn der Adventszeit (2.12.) feiern

- wir diesmal nicht nachmittags, sondern morgens um 10 Uhr - mit
- Kindergottesdienst. Anschließend gibt es die Möglichkeit, die eigene
- Küche kalt zu lassen und bei einem Teller Suppe (oder auch zweien)
- noch gemütlich zusammen zu sitzen.



Traditionelles Adventskonzert in der Kreuzkirche



am 9. Dezember um 17 Uhr

mit dem Chor der Michaelis-/Paulus- und Kreuzkirche,
dem Posaunenchor und Instrumentalisten
Leitung : Silke Matscheizik



Kinderkirche im Advent

am **Sonnabend, den 15. Dezember von 10-12 Uhr**
in der Kirche und im Neuen Saal

Wir wollen die Geschichte der Geburt Jesu hören, viele Lieder singen
und natürlich leckere Kekse backen!

Brot
für die Welt

Der ewigen Dürre trotzen

Kenia: Unter der extremen Trockenheit am Horn von Afrika leiden Millionen Menschen. In Kenia bringt die Anglikanische Kirche Kleinbäuerinnen und -bauern in Selbsthilfegruppen zusammen. Gemeinsam lernen sie, wie sie mit besserer Wasserversorgung und angepasster Landwirtschaft die Dürren leichter überstehen. Ausführlich wird das Projekt in der neuen „Auf Kurs“- Ausgabe vorgestellt.

Die Kollekten in den Weihnachtsgottesdiensten sind für dieses Projekt bestimmt.





Wir schauen auf ein bewegtes Jahr in unserer Gemeinde zurück.

In der 1. Jahreshälfte feierten wir unser *150jähriges Jubiläum*. Mit der Festschrift und einem Geschichtsspaziergang (1.5.) erinnerten wir uns an den Glaubensmut der Kreuzkirchler früherer Jahrzehnte. Mit dem Landesbischof (8.1.) und dem Landessuperintendenten (3.6.) sowie vielen Gästen feierten wir große, schöne Gottesdienste. Festliche Konzerte (23.2., 22.4., 12.5.) erfreuten unser Herz.

Mit der *Kirchenvorstandswahl* am 18.3. wurde ein Generationswechsel im Leitungsgremium unserer Gemeinde eingeläutet. Dr. Detlev Ellmers und vier andere schieden aus, drei bewährte und fünf neue Kirchenvorsterher(innen) wurden gewählt und berufen.

Am 29.7. mussten wir nach neun Jahren *Abschied* nehmen von *Pastor Stefan Warnecke*. Seine halbe Pfarrstelle war gestrichen worden, nun ist er Berufsschulpastor in Stade. Nach 50 Jahren hat die Kreuzkirche nur mehr einen Pastor. Im nördlichen Nordbezirk übernehmen aber Kollegen den Beerdigungsdienst.

Im Kirchenkreis Bremerhaven wie überall in Deutschland müssen bei sinkenden Gemeindegliederzahlen *Gemeindehausflächen reduziert* werden. In der Gemeindeversammlung am 7.10. hat der Kirchenvorstand sein Konzept der Flächenkonzentration vorgestellt. Es sieht vor, dass der Kindergarten mit erweiterten Räumen sowie ein Familienzentrum in unsere Räume einziehen. Unser Gemeindebereich wird kleiner, die Kirche auch als Gemeindesaal genutzt werden.

Bei allen diesen Umbrüchen war es auch ein Jahr mit vielen *gut besuchten Veranstaltungen* und Fahrten: das Seminar „Christlicher Glaube im Dialog“ am Jahresanfang, die Seniorenfahrt nach Borkum (12.-17.5.), Abende zu „Kraftquellen des Glaubens“ mit Pastor Merhof im September und vieles mehr. Dazu unsere sonntäglichen Gottesdienste, die Konzerte, unsere regelmäßigen Gruppen und Kreise für alle Generationen, Unterricht, Besuche und Amtshandlungen.

Mein *Dank* gilt von daher allen, die in der Kreuzkirche beruflich und ehrenamtlich mitarbeiten, die unsere Angebote besuchen, sich zur Gemeinde halten, durch Kirchensteuer und Spenden sie auch finanziell tragen. Unser Dank gilt dem dreieinigen Gott, der mit seinem Segen und seinem Geist uns durch dieses bewegte Jahr geführt hat.

Ihr Pastor Götze Weber

Eines meiner Lieblingslieder in der Vorweihnachtszeit ist die Nr. 18 im Gesangbuch, im Jahr 1972 von Friedrich Walz gedichtet und komponiert nach einem Weihnachtslied aus Mähren.

***Seht, die gute Zeit ist nah,
Gott kommt auf die Erde,
Kommt und ist für alle da,
kommt, dass Friede werde.
Hirt und König, Groß und
Klein, Kranke und Gesunde,
Arme, Reiche lädt er ein,
freut euch auf die Stunde.***



Wenn Sie diese Zeilen lesen, sind die leuchtenden Herbsttage vorbei und die dunkle Jahreszeit beginnt. Doch dieses Lied verheißt uns eine gute Zeit und große Freude. Wir feiern das Weihnachtsfest mit vielen Lichtern und erinnern uns daran, dass Gott vor über 2000 Jahren in der Geburt seines Sohnes zu uns Menschen auf die Erde kam. Nicht in Glanz und Reichtum, sondern in einem ärmlichen Stall in Bethlehem wurde Jesus Christus geboren. Durch sein Wirken hat er uns Menschen gezeigt, was in unserem Leben wirklich wichtig ist, und uns zugesagt, dass wir auf Gottes Liebe bis über unseren Tod hinaus vertrauen können.

Gott ist für uns alle da und lädt uns ein, in seiner Geborgenheit zu leben, in guten und in schweren Zeiten.

Er kommt, dass Friede werde! Gott erinnert uns Menschen immer wieder daran, dass wir für Frieden sorgen sollen und friedliche Gedanken haben. "Frieden fängt beim Frühstück an", so schreibt Hanns Dieter Hüsich in seinem Gedicht "Frieden". Dass auf der ganzen Welt Frieden herrscht und alle Menschen in Gerechtigkeit und gegenseitiger Achtung leben können, wird wohl ein Traum bleiben. Aber um den Frieden in uns, in unseren Familien, auf der Arbeitsstelle, in den Kirchengemeinden und überall, wo Menschen miteinander auf dem Weg sind, müssen wir uns wohl immer wieder mit Gottes Hilfe bemühen. Erst wenn wir Nächstenliebe, Zufriedenheit und Dankbarkeit in uns fühlen, wird Frieden möglich.

Freut euch auf die Stunde - freuen wir uns auf Weihnachten als eine Zeit der Besinnung auf die frohe Botschaft und auch eine Zeit der Freude mit den Menschen, die wir gerne um uns haben.

Ich freue mich wie in jedem Jahr besonders auf den immer wieder wunderschön geschmückten und festlich strahlenden Tannenbaum in unserer Kreuzkirche und lade Sie herzlich ein, nicht nur zu den Weihnachtsgottesdiensten.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest wünscht Ihnen

Ihre Maren Rimpler

AN ALLE NEUGIERIGEN ELTERN UND KINDER!



In der Zeit vom 15. bis 31. Januar 2013 können alle Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren für das Kindergartenjahr 2013/2014 angemeldet werden.

Damit Sie mit Ihrem Kind einmal erleben können, wie es in unserem Kindergarten an der Kreuzkirche aussieht, möchten wir alle interessierten Eltern und Kinder einladen zum

TAG DER OFFENEN TÜR

am Freitag, den 11. Januar von 14.00 bis 16 Uhr.

Viele schöne Dinge warten auf Euch Kinder, z.B. lustige Spiele, ein Buchverkauf, eine Fotografin und leckere Naschereien.

Also kommt her und lasst Euch überraschen, wie viel Spaß Ihr in unserer Einrichtung haben könnt. Wir freuen uns auf Euch!

Das Mitarbeiterteam der Kindertagesstätte Kreuzkirche

PS: Wer keine Zeit hat, kann natürlich auch zu einem anderen Termin kommen. Bitte vorher anrufen:

Ev.-luth. Kindertagesstätte Kreuzkirche

Bgm.-Martin-Donandt-Pl.11 a, Tel. 45657

KINDERKINO



Die Kinderkirche am Donnerstag macht Pause bis zu den Osterferien. Dafür gibt es von November bis April wieder das Kinder- und Familienkino, freitags nachmittags im Neuen Saal! Natürlich mit Popcorn - und in der

Pause werden tolle Preise verlost. Der Eintritt kostet 49 Cent.

Am 9. November sind wir gestartet mit dem Film „Das Sams“ nach den gleichnamigen Kinderbüchern von Paul Maar. Am **11. Januar** zeigen wir „Oh, wie schön ist Panama“, am **15. Februar** „Fuxia, die Minihexe“, am **1. März** „Mullewapp“ nach den Bilderbüchern von Helme Heine und am **12. April** „Urmel aus dem Eis“ von der Augsburger Puppenkiste.

Beginn: jeweils um **15 Uhr** im **Neuen Saal**

Herzliche Einladung an Kinder ab 5 Jahren, Eltern und Großeltern!

Kay Hempel, Diakon

Planungsstand in Sachen Heizungserneuerung und Umbaumaßnahmen

Lange haben wir für eine neue Heizung gesammelt. Bevor wir ihre Installation in Angriff nehmen konnten, erreichte uns ein Brief aus dem Kirchenkreis. In diesem wurden Zuschüsse für eine energetische Sanierung von Gemeinderäumen in Aussicht gestellt, die auch bei uns dringend erforderlich ist. Bedingung: die Gemeinde muss bis Mitte Oktober ein Konzept vorlegen, wie sie ihre Gemeindehausflächen im Blick auf die für das Jahr 2025 zu erwartende deutlich kleinere Gemeindegliederzahl reduzieren will.

Der Kirchenvorstand machte es sich nicht leicht mit dieser Aufgabe. Schließlich einigten wir uns auf ein Konzept, das wir der Gemeinde bei der **Gemeindeversammlung** am Erntedanktag vorstellten.

Vorgesehen ist Folgendes: Unser Kindergarten soll erweitert werden und u.a. eine große neue Küche zur Zubereitung von Mittagessen erhalten. Die dafür und für ein geplantes Familienzentrum benötigten Räume sind für den „hinteren“ Teil des Gemeindezentrums (Sitzungsraum, Küche, Bühne) einschließlich eines Teils des Neuen Saals vorgesehen. Im 1. Stock dieses Anbaus soll auch der Obere Saal zu einer Wohnung umgebaut werden. Der nahe der Kirche gelegene Teil des Neuen Saals soll zu einer Gemeindegemeinschaftsküche und einem kleineren Gruppenraum werden. Die Kirche soll auch als Gemeindegemeinschaftssaal genutzt und dafür ausgestattet sowie energetisch saniert werden.

Nun warten wir auf die Partner dieses Umbauprozesses: die Stadt, die Kindertagesausbau und Familienzentrum finanzieren muss, und den Kirchenkreis, der über die beantragten Zuschüsse für die Umrüstung von Gemeindehaus und Kirche entscheidet.

Wenn alle noch offenen Fragen geklärt sind, kann der Umbau beginnen und dann auch die neue Heizung installiert werden.

Götz Weber, KV-Vors.

Stern-Apotheke

Bürgermeister-Smidt-Str. 88
Tel. 0471 / 46430

**Rundum gute Beratung
- ganz in Ihrer Nähe!**

Atlantic-Apotheke

Bürgermeister-Smidt-Str. 158/160
Tel. 0471 / 411144

Fair einkaufen!
Fair schenken!



Lebensmittel - Kunstgewerbe - Geschenkartikel
und vieles mehr

Weltladen Bremerhaven

Fachgeschäft für Fairen Handel

"Bürger" 146, 27568 Bremerhaven
Tel.: 0471-4 44 13 / Fax: 0471-9 41 21 61

Wir sind für Sie da!
Montag - Freitag: 10 - 13 Uhr und 15 - 18 Uhr
Samstag: 10 - 13 Uhr



Besuchen Sie uns auch im Internet unter
www.weltladen.de/bremerhaven



Haar A.B.
Anke Tiedge & Britta Maack

Bürgermeister-Smidt-Str. 135 · 27568 Bremerhaven
Tel.: 0471 - 4 25 60



**PRAXISGEMEINSCHAFT Nijsen & Carstens
Naturheilkunde und Physiotherapie**

Schmerzfrei und wieder richtig fit ...

Wir bringen Bewegung in Ihr Leben

- > Physiotherapie
- > Osteopathie
- > Mesologie
- > Prävention

Bgm.-Martin-Donandt-Platz 22 27568 Bremerhaven Tel.: 0471 413444 www.praxis-nijsen.de

Probleme des 21. Jahrhunderts; und der christliche Glaube

Viele Probleme beunruhigen uns, die Menschen vor 50 Jahren in dieser Form noch nicht kannten: Globalisierung, Klimawandel, Terrorismus, weltweite Migration, demografischer Wandel. Es macht Sinn, diese Probleme besser zu verstehen. Und als Christen zu fragen: Wie hilft uns der Glaube in den Krisen der Gegenwart? Wie ist hier unsere Verantwortung? Vor welchen Herausforderungen steht angesichts dieser Probleme kirchliche Arbeit? ExpertInnen und TheologInnen kommen in diesem Seminar zu Wort, die Teilnehmenden fragen nach und diskutieren mit: von Januar bis März 2013 am 2. und 4. Dienstag von 19.30-21.30 Uhr im Gemeindesaal der Kreuzkirche.



8. Januar: Terrorismus, Konfrontation, Kriegsgefahr – bedroht uns der islamische Fundamentalismus?

Mit dem Journalisten Markus Roloff und Pastor Götz Weber

22. Januar: Das Miteinander von Migranten und Einheimischen – was macht unsere Identität aus?

Mit Fatih Kurutlu und anderen Migrantenvertretern sowie Superintendentin Susanne Wendorf-von Blumröder

12. Februar: Viele Scheidungen, wenige Kinder, Vereinzelung – sind wir noch gesellschaftsfähig?

Mit Karin Siedenburg, Leiterin der Evangelischen Beratungsstelle, und Pastor Götz Weber

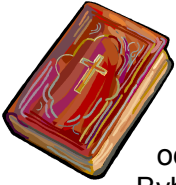
26. Februar: Aufstieg Chinas und Indiens, entfesselte Marktwirtschaft, Finanzkrisen – überrollt uns die Globalisierung?

Mit Dr. Cornelia Johnsdorf, Beauftragte für Kirchlichen Entwicklungsdienst, Hannover, als Expertin und Theologin

12. März: Klimawandel, zu Ende gehende Rohstoffe, zerstörte Umwelt – fahren wir unsere Welt an die Wand?

Mit Studienrat Günther Riemann und Pastor Götz Weber

Anmeldung erbeten bis 7.1.13: im Gemeindebüro oder bei Pastor Weber



Bibel – dieser Begriff stammt von dem griechischen Wort für „Papyrusrolle“. Der Wortstamm ist von *bíβlos* oder *býblos* (das Buch) abgeleitet und bedeutet „Papyrusstaude“ oder „Papyrusbast“. So hieß auch die phönizische Hafenstadt Byblos, die in der Antike ein Hauptumschlagplatz für Bast war, den Rohstoff zur Herstellung der Papierrollen.

Die Bibel besteht aus 67 Büchern, die in 1200 Jahren entstanden sind. Sie enthält Aufzeichnungen von Menschen, die die Wirklichkeit Gottes erfahren haben. In der Bibel erzählen Menschen von Ihren Erlebnissen mit Gott und leiten uns zu eigenen Erfahrungen mit ihm an.

Vom 8. bis 2. Jahrhundert vor Christus entstanden die Schriften des Alten Testaments, zum Teil sind die Quellschriften auch sehr viel älter. Das hebräische Alte Testament wurde um 300 -130 v. Chr. in Ägypten ins Griechische übersetzt. Älteste erhaltene hebräische Handschriften des Alten Testaments stammen aus dem 2. – 1. Jahrhundert v. Chr. Gefunden wurden die Dokumente im Fajum (Papyros Nash), in Kairo (Genizza) und am Toten Meer. Zahlreiche Abschriften der biblischen Schriften aus Papyros sind ab Ende des 1. Jahrhunderts bekannt, älteste Bruchstücke des Neuen Testaments stammen aus der Zeit um 125.

Die bekannteste Übersetzung der Bibel ins Deutsche ist die 1534 erschienene Luther-Bibel. Eine ausführliche Zeittafel zur Geschichte der Bibel befindet sich im Anhang der Luther-Bibel der Württembergischen Bibelanstalt Stuttgart.

Gott will über die Bibel mit uns in Verbindung treten. „Im Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott und Gott war das Wort.“ So heißt es am Anfang des Johannesevangeliums (1,1). Die Bibel ist Nahrung für den Alltag.

Manfred Schüler

Jahreslosung 2013

**Wir haben hier keine bleibende Stadt,
sondern die zukünftige suchen wir.**

(Hebräer 13,14)

Beim **Seniorenachmittag** am 2. Donnerstag im Monat um 15 Uhr im Alten Saal geht es um folgende Themen:



- 13. Dezember: Weihnachtsfeier
- 10. Januar: Pastor Scholz erzählt aus seinem Leben
- 14. Februar: Weltgebetstag 2013 – Frau Hangen berichtet

Beim **Frauenkreis am Nachmittag** am 1. Montag im Monat um 16 Uhr im Sitzungsraum hören wir von:

- 3. Dezember: Weihnachtsgeschichten
- 7. Januar: Alt- Bremerhaven (Herr Henning)
- 4. Februar: Jahreszeiten: Winter (Ehepaar Heiland)
- 25. Februar: Weltgebetstag 2013 (Frau Hangen) (statt März)

Der geänderte Termin der **Wandergruppe** am Montag hat sich nicht bewährt, weil an diesem Tag viele Cafés geschlossen haben. Die Wandergruppe wird sich deshalb jetzt am 3. Donnerstag im Monat treffen.

Für alle, die sich bewegen möchten: Am 1. und 3. Dienstag im Monat um 10 Uhr im Neuen Saal ist **Seniorentanz**, am 2. und 4. Mittwoch im Monat um 10 Uhr im Alten Saal gibt es **Seniorengymnastik**.

Götz Weber

Erwachsenenbildung am Nachmittag



In dieser Veranstaltungsreihe bieten wir auch in den ersten beiden Monaten des neuen Jahres spannende Themen mit Vortrag und Gespräch: *am 3. Donnerstag im Monat von 16.30 -18 Uhr im Alten Saal der Kreuzkirche.*

- **17. Januar: Klimawandel** – Herausforderung für die weltweite Politik und unser eigenes Handeln
Mit Professor Dr. Meinhard Schulz-Baldes
- **21. Februar: Christentum in Asien** am Beispiel Korea
In Asien wächst das Christentum, so auch in Südkorea – spannende Einblicke in lebendigen christlichen Glauben im Fernen Osten
Mit Pastor Götz Weber und koreanischen Christen

Sonntag 10 Uhr
sofern nicht anders angegeben



Dezember 2012 / Januar / Februar 2013

25.11. Ewigkeitssonntag
Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Weber

2.12. 1. Advent
60 Jahre Kreuzkirche am Donandt-Platz
Gottesdienst & Kindergottesdienst
anschließend Essen Pastor Weber

9.12. 2. Advent
Gottesdienst Lektorin Weber

16.12. 3. Advent
Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Warnecke

23.12. 4. Advent
Gottesdienst Prädikant Penzel

24.12. Heiligabend

15:00 Uhr Christvesper für Kinder im Kindergar-
tenalter & Eltern Pastor Weber

16:30 Uhr Christvesper für Schulkinder & Eltern
mit Weihnachtsspiel Diakon Hempel

18:00 Uhr Christvesper für Erwachsene Pastor Weber

23:00 Uhr Christmette Pastor Weber

25.12. Erster Weihnachtstag
Kein Gottesdienst in der Kreuzkirche

26.12. Zweiter Weihnachtstag
Gottesdienst Pastor Weber

30. 12.	1. Sonntag n. d. Christfest Regionaler Gottesdienst in der Pauluskirche Kein Gottesdienst in der Kreuzkirche	Pastorin Schridde
31.12. 16 Uhr	Altjahrsabend Gottesdienst mit Abendmahl	Pastor Weber
1.1.	Neujahr Kein Gottesdienst in der Kreuzkirche	
6.1.	Epiphaniastag Gottesdienst mit Abendmahl	Pastor Weber
13.1.	1. Sonntag n. Epiphaniastag Gottesdienst	Lektor Heiland
20.1. 10:30 Uhr	Letzter Sonntag n. Epiphaniastag Ev. Allianz-Gottesdienst	Pastor Elle
27.1.	3. Sonntag vor der Passionszeit Gottesdienst	Pastor Weber
3.2.	2. Sonntag vor der Passionszeit Ökumenischer Gottesdienst der vier Innenstadtgemeinden	Pfarrer Pape
10.2.	Sonntag vor der Passionszeit Gottesdienst mit Abendmahl	Pastor Weber
17.2.	1. Sonntag der Passionszeit Gottesdienst	Pastor Schlüter
24.2.	2. Sonntag der Passionszeit Gottesdienst mit Vorstellung der Hauptkonfirmanden	Pastor Weber Diakon Hempel
3.3.	Okuli Gottesdienst mit Abendmahl	Pastor Weber

Kinder und Jugendliche

(nicht in den Schulferien)

Kontakt: Diakon Kay Hempel

Kinderkino

9.11., 11.1., 15.2., 1.3. u. 12.4.

15 Uhr, Neuer Saal

Lesetraining (1. u. 2. Klasse)

Mittwoch, 16 - 18 Uhr, Jugendraum

Gemeindejugendkonvent

nach Absprache

Gitarrenkurs für Anfänger

Dienstag, 17-18 Uhr, Jugendraum

Club Behinderter & ihrer Freunde

Donnerstag, 19 - 21 Uhr, Alter Saal

Konfi-Treff

Dienstag, 15 Uhr (vor und nach dem Unterricht) Jugendräume

Senioren

Seniorenachmittag

2. Donnerstag/Monat, 15 Uhr:

13.12., 10.1. u. 14.2.

Seniorentanz (nicht in den Ferien)

1. und 3. Dienstag im Monat

10 Uhr, Neuer Saal

Senioren-gymnastik

Kontakt: A. Mehrstens, Tel. 42990

2. u. 4. Mittwoch/Monat, 10-11 Uhr,

Alter Saal

Wandergruppe

20.12.: Weser Yacht Club – L 505

14:23 Uhr ab VHS/Lloydstr.
bis Elbinger Platz

17.1.: Lotte-Lemke-Haus – L 502

14:23 Uhr ab VHS/Lloydstr.

21.2.: Bootshaus Bürgerpark – L 506

14.07 Uhr ab VHS bis Hbf

Spielenachmittag

4. Samst./ Monat, 14 Uhr, Alter Saal

26.1. u. 23.2.

Nächster Gemeindebrief

Redaktionsschluss: 31.1.2013

Verteilung: 21.2.2013

Frauen

Frauenkreis am Nachmittag

1. Montag/Monat, 16 Uhr, Sitzungsraum.

3.12., 7.1., 4.2. u. 25.2.

Frauenclub

Kontakt: Christine Hangen

3.12.12, 7.1. u. 4.2.13

19.30 Uhr, Bühne

Männer

2.2.: Männerfrühstück

Weser Yacht Club, 9-12 Uhr

Kirchenmusik

Kontakt: Kantorin S. Matscheizik

Bläseranfänger

Montag, 17 Uhr u. 19 Uhr, Alter Saal

Posaunenchor

Montag, 18 Uhr, Alter Saal

Chor: Freitag, 18 Uhr, Alter Saal

Klassische Gitarrengruppe

1. u. 3. Mittwoch/ Monat, 18:30 Uhr

Erwachsene

Erwachsenenbildung am Nach-

mittag: 3. Do./Monat, 16.30 Uhr

17.1. u. 21.2., Alter Saal

Gemeindebibeltreff

18.12., 15.1. u. 19.2.

19:30 Uhr, Sitzungsraum

Ehepaarkreis

2. Montag im Monat, 15:30 Uhr

Kreis jüngerer Ehepaare

4. Do./ Monat, 20 Uhr, Oberer Saal

Gruppe „Endlich leben“

14tägl. Mittw., 19:30 Uhr, Alter Saal

Gesprächskreis Spur8

Kontakt: Ronald Stoffers, ☎ 21679

3. Donnerstag/Monat, 19 Uhr,

Sitzungsraum: 20.12., 17.1. u. 21.2.

Café zur Marktzeit

Samstag, 9:30 – 12:00, Alter Saal

Kirchenvorstandssitzung

13.12.12, 10.1. u. 14.2.2013

Aus Gründen des Datenschutzes
sind die Angaben
über Taufen, Hochzeiten und Bestattungen,
die Sie im Gemeindebrief finden,
an dieser Stelle gelöscht.



Am 1. März 2013 feiern Frauen der evangelischen Freikirche der Baptisten (Erlöserkirche), der ev.-unierten Gemeinde der „Großen Kirche“, der ev.-methodistischen Gemeinde der Friedenskirche, der katholischen Gemeinde von St. Marien sowie der ev.-luth. Kreuzkirchengemeinde gemeinsam den Weltgebetstag.



Die Liturgie des Weltgebetsstages kommt aus einem Land mitten in Europa: **Frankreich**. Das Thema der Frauen lautet:

Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen (Mt. 25,35).

Was bedeutet es, Vertrautes zu verlassen und plötzlich „fremd“ zu sein? Diese Frage stellten sich 12 Französinen aus 6 christlichen Konfessionen. Wie können wir „Fremde“ bei uns willkommen heißen? Der WGT 2013 liefert dazu biblische Impulse (Mt. 25,31-40; 3. Buch Mose/Lev. 19,2; 33-37; Offb. 21,3-4), und Frauen teilen ihre guten und schwierigen Zuwanderungsgeschichten mit uns. In der Bibel, einem Buch der Migration, ist die Frage der Gastfreundschaft immer auch eine Glaubensfrage: „Was ihr für einen meiner geringsten Brüder und Schwestern getan habt, das habt ihr mir getan.“

Frankreich ist mit seinen mehr als 540.000 qkm eines der größten Länder Europas. Seine landschaftliche Vielfalt reicht von hohen Gebirgsketten über sanfte Hügellandschaften und Flusstäler bis zur Küste. In Frankreich, wo zwischen 50 und 88 % der Bevölkerung römisch-katholisch sind, ist die strikte Trennung zwischen Staat und Religion in der Verfassung verankert. Dank gut ausgebauter staatlicher Kinderbetreuung lässt sich für die Frauen scheinbar mühelos Familie und Berufstätigkeit vereinbaren.

Schwer haben es häufig die Zugezogenen, meist aus den ehemaligen französischen Kolonien in Nord- und Westafrika stammend, von denen viele am Rande der Großstädte, in der sog. Banlieue, leben. Ihr Anteil an der Bevölkerung lag 2005 bei 8,1 %.

Geschätzte 200.000 bis 400.000 sogenannte Illegale leben in Frankreich. Spätestens seit in Paris zwei Kirchen von „sans-papiers“ (Menschen „ohne Papiere“) besetzt wurden, ist ihre Situation in der französischen Öffentlichkeit Thema.

Frauen der katholischen St. Marien - Kirchengemeinde laden Frauen und Männer aller Konfessionen herzlich zum Gottesdienst am Weltgebetstag ein. Wir beginnen am **Freitag, 1. März 2013 um 15 Uhr** mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken, Kennenlernen und Wiedererkennen im **Pfarrzentrum/Seiteneingang der Edith-Stein-Schule, Grazer Str. 15**. Um **16 Uhr** folgt der **Gottesdienst** in der **St. Marien-Kirche**.



Männerfrühstück: Mensch und Technik

- Zeit:** Sonnabend, den 2. Februar, 9 Uhr
Ort: Weser Yacht Club, Borriesstr. 52a
Referent: Hans-Joachim Schliep, Pastor i.R. (früher an der Kreuzkirche)
Thema: Mensch und Technik – Verantwortung im 21. Jahrhundert
Ablauf: leckeres Frühstück für 9,50 €
 Referat und Gesprächsgruppen
 Ende gegen 12 Uhr
Anmeldung: bis 30.1. im Gemeindebüro oder bei Pastor Weber

Gebetswoche der Evangelischen Allianz



Vom 13. - 20. Januar findet wieder die Allianz-Gebetswoche in Bremerhaven statt. Landeskirchliche und freikirchliche evangelische Christen treffen sich zu Andacht und Gebet:

Sonntag, 13. Januar, 19 Uhr: in der Freien Evangelischen Gemeinde, Hafenstr. 55

Montag, 14. Januar, 17 Uhr: im Klinikum Reinkenheide

Dienstag, 15. Januar, 9 Uhr: zum Gebetsfrühstück bei den Methodisten, Grazer Str. 52

Mittwoch, 16. Januar, 19:30 Uhr: bei der Sinti Gemeinde *Leben und Licht*, Rheinstr. (ehemals Lidl)

Donnerstag, 17. Januar, 17 Uhr: auf dem Radarturm

Freitag, 18. Januar, 19:30 Uhr: zum Jugendgebetsabend bei den Baptisten, Gaußstr. 82/84

Sonabend, 19. Januar, 12 Uhr: zum Gebetsspaziergang
 Treffpunkt: an der Großen Kirche

Sonntag, 20. Januar, 10:30 Uhr: Abschlussgottesdienst in der Kreuzkirche

Kosmetik-Studio Hildegard Simon

Inh. Claudia Colette Burmeister
staatl. anerkannte Kosmetikerin

Gesichtspflege · Maniküre
Akne-Behandlung · Fußpflege
Lymphdrainage · Epilation
Nagelmodellage

PAYOT
PARIS



anerkannt unter
Nr. 675

Bürgermeister-Smidt-Str. 146
27568 Bremerhaven
Telefon 0471 - 50 21 50

La mer **AKILEÏNE**

Seit über 30 Jahren Betreuung + Pflege
in unserem Stadtteil !

GERHARD van HEUKELUM HAUS
Altenpflegeheim
Fichtestr. 2/2a
0471 94780

ALTENTAGESSTÄTTEN/
NACHBARSCHAFTSTREFF
„Vogelnest“
Waldemar-Becké-Platz
0471 45291



Bremerhaven



GLANZ DES HIMMELS AUF ERDEN

Jubiläum des Posaunenchores der Kreuzkirche Bremerhaven

Posaunenchöre sind in vielen Gemeinden das Herz der Kirchenmusik, und auch der Posaunenchor der Kreuzkirche hat eine lange Tradition. Viele Veranstaltungen sind ohne ihn schlecht vorstellbar - ob es Geburtstage, Hochzeiten, Gottesdienste, Jubiläen, Konzerte oder Open-Air-Veranstaltungen sind.



Denken wir zurück an unseren Bremerhavener Kirchentag, an das große Tauffest an der Weser oder an die Stadtparkgottesdienste: Ohne unsere Bläser geht nichts.

Viele freuen sich auch schon auf die Bläserfreizeit im nächsten Jahr. Aber zunächst einmal kommt die Weihnachtszeit, und da gibt es sehr viele Einsätze: im Joseph-Hospital, im Seniorenheim, auf dem Wochenmarkt, beim Surheider Nikolausfest, auf dem Weihnachtsmarkt, auf der Schiffdorfer Mühle. Ganz egal, wo etwas stattfindet: unsere Bläser sind mit Sicherheit immer dabei.

Und nach alter Tradition werden sie auch in diesem Jahr am Heiligen Abend wieder **Weihnachtsmusik auf den Schiffen im Hafen** erklingen lassen – und das in diesem Jahr **zum 40. Mal**.

Es wird Gelegenheit geboten, in einem neuen Anfängerkurs dem Chor beizutreten. Quereinsteiger, die nicht so lange auf den Beginn einer neuen Anfängergruppe warten wollen, können aber auch im Einzelunterricht das Spielen erlernen.

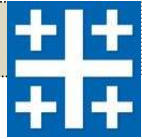
Zunächst kann man bei uns Trompeten, Hörner und Posaunen ganz in Ruhe „beschnuppern“. Der Trompeten- und Posaunenunterricht wird kostenlos angeboten! Instrumente können vor Ort ausgeliehen werden. Das Alter spielt dabei kaum eine Rolle. Von 5 bis 70 – egal, ob weiblich oder männlich - haben wir in den letzten Jahren immer eine bunte Mischung gehabt.

Und wenn Jung und Alt nebeneinander Musik machen, kann das nicht ohne Einfluss auf das bleiben, was gespielt wird: Neben den alten Choralweisen gibt es heute auch sehr viel Repertoire, das junge Leute begeistert: Jazz, Swing oder Pop etc. Völlig zu Unrecht stehen „Posaune & Co“ im Ruf altmodisch zu sein.

Vorherige Anmeldung bei Kantorin Silke Matscheizik (☎ 0471/8009125) ist erforderlich.



Kirchentag vom 1. bis 5. Mai 2013



... das ist das Motto des 34. Deutschen Evangelischen Kirchentags, der diesmal in **Hamburg** stattfindet. Bei Anmeldung bis zum 15.2.13 garantieren die Organisatoren die Vermittlung eines Privat- oder Gemeinschaftsquartiers. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem in der Kirche und im Gemeindebüro ausliegenden Prospekt. Oder gehen Sie auf die Internet-Seite: www.kirchentag.de/hamburg.



Bethel-Kleidersammlung

Annahme:
28.1. - 31.1.2013
9-12 Uhr
im Gemeindebüro

Kirchen kino

Um 19:30 Uhr im neuen Gemeindesaal der Kreuzkirche:

- 07.12. **Willkommen in Deutschland**
- 11.01. **Männer im Wasser**
- 08.02. **Small World**
- 01.03. **Oh Happy Day**

Eintritt frei (Spenden erwünscht)



Gottes Schöpfung ist bunt!

Kinderfreizeit in Drangstedt in den Herbstferien

Davon konnten sich 24 Kinder im Alter von 7-12 Jahren aus den drei Gemeinden Kreuz-, Dionys- und Michaelis-/ Pauluskirche an fünf erlebnisreichen Tagen im Freizeit- und Bildungszentrum Drangstedt überzeugen. In diesem Jahr stand die



Schöpfungsgeschichte im Mittelpunkt. Dazu wurde vormittags u.a. gebastelt, fotografiert, getanzt, gesungen, gemalt, gegipst und geknetet. Hö-



hepunkte waren auch das phantasievolle Geländespiel, bei dem die Kinder den Wald erkundet haben und allerlei merkwürdigen Wesen begegnet sind, außerdem die kreativen Bastelangebote, der Niedrigseilgarten,



der Showabend mit vielen jungen Talenten, das Lagerfeuer mit Stockbrot und



die Nachtwanderung. Zum Tagesausklang kuschelten sich alle im großen Tagesraum zur Gute-Nacht-Geschichte zusammen. Nächstes Jahr,

diesmal in der 1. Woche der Herbstferien, seid ihr wieder eingeladen, mit uns nach Drangstedt zu fahren!

Kay Hempel, Diakon

Pastor	Götz Weber	Bgm.-Martin-Donandt-Platz 11	☎ 4 37 33 goetz.weber@kreuzkirche-bremerhaven.de
Jugendbüro	Diakon Kay Hempel	Bgm.-Martin-Donandt-Pl. 11a	☎ 4 56 87 kayhemp@aol.com
Kirchen- musik	Kantorin Silke Matscheizik	Mecklenburger Weg 6e	☎ 80 091 25 jubelosilke@kabelmail.de
Küsterin	Roswitha Strechel	Bgm.-Martin-Donandt-Platz 11a	☎ 01578 – 95 06 291
Kinder- garten	Leiterin Brigitte Steinlein	Bgm.-Martin-Donandt-Platz 11a	☎ 4 56 57 brigitte.steinlein@evlka.de
Kirchen- vorstand	Vorsitzender Götz Weber	Bgm.-Martin-Donandt-Platz 11	☎ 4 37 33 goetz.weber@kreuzkirche-bremerhaven.de

Gemeindebüro: Sekretärin Ilona Greulich ☎ 4 20 64
Fax 300 10 56
Bgm.-Martin-Donandt-Platz 11a, 27568 Bremerhaven

Öffnungszeiten: Di u. Do: 10 - 12 Uhr, sowie Dienstag: 14 - 15 Uhr
Email: kreuzkirche-bhv@nord-com.net
Internet: www.kreuzkirche-bremerhaven.de

Bankverbindung (Spenden)

Empfänger: Ev.-luth. Kreuzkirche
Konto: 344406401
Commerzbank Bremerhaven, Bankleitzahl 292 400 24

Kirche in der Stadt

St. Joseph-Hospital: Diakonin Dorothea Warnecke ☎ 48 05-629
Klinik am Bürgerpark ☎ 48 05-144
Klinikum Bremerhaven: Pastor von der Brelje ☎ 299 31 65
Ev. Beratungszentrum ☎ 3 20 21
Sozialarbeiter Bernd Behrends ☎ 391 46 67
Diakonisches Werk ☎ 9 55 52-0
Pflegedienst (Diakonie-Sozialstation) ☎ 5 20 07
Telefonseelsorge (gebührenfrei) ☎ 0800-1110111

Impressum

Herausgeber: Der Kirchenvorstand
Redaktion: G. Weber, B. Hoffmann, K. Hempel, M. Schüler, G. Krüger
Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen



Offensichtlich viel Spaß hatten die Konfirmanden der Kreuzkirche beim **Konfi-Cup**, einem Wettbewerb aller Bremerhavener Konfirmandengruppen, auf dem Phillips-Field.



„**Gott in (der) Mitte**“
Gottesdienst
in der Hochschule
am 14. Oktober 2012

Liebe Kreuzkirchengemeinde,

als ich an die von mir erbetene Ausarbeitung der Weihnachtsbetrachtung heranging, hatte ich gerade die Tageslosung gelesen:

Ich bin der Herr, dein Gott, der deine rechte Hand fasst und zu dir spricht: Fürchte dich nicht, ich helfe dir! (Jesaja 41,13).

An diesem Oktobertag stand in der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“ der Artikel: „Papst Benedikt XVI. eröffnet das Jahr des Glaubens“. Da hieß es, die Kirche müsse in unserer sich stets verändernden Welt einen gelebten Glauben ausrichten. Kardinal Meisner äußerte dazu, die Neuevangelisierung müsse bei „uns Geistlichen“ anfangen: „Herr, erneuere meine Kirche, aber fange bei mir an.“ Der Erzbischof von Washington meinte, die Auswirkungen der wachsenden Säkularisierung wirkten wie ein Tsunami, der traditionelle Werte wie Ehe, Familie und Gemeinwohl wegfege. Mangelnde Unterweisung in der christlichen Lehre habe zum dramatischen Rückgang in der Glaubenspraxis der Getauften geführt.

Das sind beängstigende Feststellungen. Ich hätte den Begriff „Tsunami“ gern vermieden. Ein Tsunami überfällt uns Menschen, wir sind ohnmächtig gegen seine Übermacht. Der „dramatische Rückgang der Glaubenspraxis“ ist aber unsere eigene Schuld. Wir sind zunehmend gleichgültig gegenüber unserem christlichen Glauben.

Ich denke jetzt an Weihnachten. „Alle Jahre wieder“ erscheint das Christuskind in der Krippe. Als ob das eine Selbstverständlichkeit wäre! Nein, es ist das große Wunder der Barmherzigkeit Gottes. Er lässt uns nicht allein. Er hat seinen Sohn zu uns auf die dunkle Erde geschickt. Ich fühle seine Gegenwart, so, als wenn er meine rechte Hand fasste. Ich höre seine Stimme: „Fürchte dich nicht, ich helfe dir!“ Dieses Wort erging einst an die Hirten. Jetzt gilt es uns allen und schenkt uns ein gesegnetes Weihnachtsfest.

Joachim Scholz, Pastor i. R.